

KOPFmachen-Konferenz in Stuttgart

20 Jahre Bahnreform - 20 Jahre Stuttgart 21



Stuttgart
25.-27.4.2014

20 Jahre Bahnreform
20 Jahre Stuttgart 21

Beginn: Freitag, 25. April 2014, 18 Uhr, Fortsetzung Samstag und Sonntag ab 10 Uhr, Ende: Sonntag, 27. April, 15:30 Uhr. Ort: Stuttgart (Freitag/Samstag Stuttgarter Rathaus, Sonntag Württembergischer Kunstverein)

20 Jahre nach Gründung der Deutschen Bahn AG und 20 Jahre nach der erstmaligen Präsentation der Planungen für Stuttgart 21 ziehen wir über diese Projekte Bilanz und machen uns einen KOPF über die Zukunft des Schienenverkehrs. Die Grundlage dafür bildet eine kritische Analyse der wichtigsten Fehlentwicklungen im deutschen Bahnsystem. Wir begründen, warum der Schienenverkehr wieder die wichtigste Rolle im motorisierten Verkehr spielen muss. Wir stellen die Fehlentwicklungen in einen Zusammenhang mit dem geplanten Bahnbörsengang, den die Große Koalition 2005 favorisierte und der 2008 zunächst scheiterte. Übrigens: Im Koalitionsvertrag der neuen schwarz-roten Regierung wird die Privatisierung des Bahnbetriebs erneut gezielt offengelassen. Ziel der KOPFmachen-KONFERENZ ist auch, die Öffentlichkeit für die Gefahren eines neuerlichen Privatisierungsprojekts zu sensibilisieren. Die KOPFmachenKONFERENZ findet in Stuttgart statt - in einer Stadt, in der es 85 Jahre lang einen sehr gut funktionierenden Kopfbahnhof gab. Als vor 20 Jahren die Abrisspläne für diesen Hochleistungs-Bahnhof erstmals angekündigt wurden, stand dies in engem Zusammenhang mit der Bahnreform und mit spekulativen Immobiliendeals. Die KOPFmachenKONFERENZ wird auch den bundesweit einmaligen Widerstand gegen Stuttgart 21 zum Thema haben.

Programmorschau:

FREITAG, 25. April 2014

18:00 Uhr - Eröffnung

18:30 - 20:00 Uhr

PODIUM: 20 Jahre Bahnreform mit: Peter Conradi, Prof. K.D. Bodack, Hans Leister, Hans-Dietrich Springhorn (Betriebsrat DB Regio Halle), Matthias Dietrich (LITRA Bern) Moderatorin: Jessica Springfield (Handelsblatt)

20:15 - 22:00 Uhr

KULTUR: Film - Buster Keaton, „Der General“, musikalisch begleitet von Rainer Michel & Band

SAMSTAG, 26. April 2014

10:00 - 10:30 Uhr

Auftaktrede von Heiner Monheim

10:30 - 15:00 Uhr

Zwei Runden von WORKSHOPS, dazwischen Mittagspause:

- Wie gut war die Bundesbahn? (Eberhard Happe, Andreas Kleber)
- Bitte umsteigen! 20 Jahre Bahnreform, eine Bilanz (Bernhard Knierim, Winfried Wolf)
- Regionalisierung und Bahnreform (Michael Bienick)
- Mobilität und Gender-Dimensionen: Warum werden Bahnthemen als Männerthemen behandelt? (Meike Spitzner, Sabine Leidig)
- Stuttgart21 - 20 Jahre Kapazitätslüge (Christoph Engelhardt, Klaus Arnoldi)
- Alternativen zur verfehlten Investitionspolitik der DB AG (Karl-Dieter Bodack)
- Bahnreform und Großprojekte (Heiner Monheim, Matthias Dietrich)
- Integrierter Konzern oder Trennung von Netz und Betrieb (Michael Cramer, Hans-Gerd Öfinger)
- Bahnbeschäftigte & Bahnindustrie (Johannes Hauber, Hans-Dietrich Springhorn)
- Sitzt bei der Deutschen Bahn die Autoindustrie am Steuer? (Christoph Engelhardt, Winfried Wolf)
- Die Zerstörung der Bahnhofs-Infrastruktur (Klaus-Dieter Zentgraf, Karl Schweizer)
- 20 Jahre Stuttgart 21 - 20 Jahre Widerstand (Hannes Rockenbauch, Matthias von Hermann, Gerhard Pfeiffer, Klaus Amler)
- Wie könnte ein Ausstieg bei S21 aussehen? (Karl-Dieter Bodack, Eisenhart von Loeper)
- Integraler Taktfahrplan und Deutschland-Takt (Wolfgang Hesse, Manfred Treber)
- Die Rückführung privatisierter Betriebe der öffentlichen Daseinsvorsorge unter öffentliche und demokratische Kontrolle (Carl-F. Waßmuth)

15:00 - 15:45 Uhr

20 Jahre Stuttgart 21 - Die Stadt. Das Projekt. Der Widerstand mit: Egon Hopfenzitz, Klaus Arnoldi, Klaus Amler, Winfried Wolf, Guntrun Müller-Enßlin.

16:00 - 18:00 Uhr
KUNDGEBUNG und DEMONSTRATION (Marktplatz)

18:00 - 19:30 Uhr

PRESSECLUB zu Bahnreform, Stuttgart 21 und Medien & Lobbys; mit: Jo Bauer (Stuttgarter Nachrichten), Arno Luik (Stern), Franz Alt, Johanna Waidhofer (Badisches Tagblatt), Hans-Werner Fittkau (Phoenix TV).

20:00 - 21:30 Uhr

KULTUR: KOPFmachen, bitte! -Die Zukunft der Bahn, Hermann Knoflacher Kulturprogramm ZUG UM ZUG mit Christine Prayon, Thomas Felder, Bernd Köhler und dem elektronischen weltorchester - ewo2

SONNTAG, 27. April 2014

10:00 - 11:30 Uhr

WORKSHOPS

Der Beitrag der Bahn zu nachhaltiger Mobilität (Werner Reh)

- Service, Komfort und Reisekultur (Jürgen Rochlitz, Karl-Dieter Bodack)
- Mobilität der Zukunft / Bahn der Zukunft (Matthias Gastel, Klaus Gietinger, Winfried Wolf)
- Welche Bewegung und welche Anstrengungen brauchen wir für eine Bahn der Zukunft? (Sabine Leidig, Werner Reh)

11:30 - 12:30 Uhr

Zusammenfassung Ergebnisse der drei Runden mit Workshops

13:30 - 15:00 Uhr

PODIUM: Parteien, Bahnreform und aktuelle Verkehrspolitik

Eingeladen sind prominente Vertreter der vier im Bundestag vertretenen Parteien (bisher zugesagt: Dirk Fischer, Sabine Leidig)

15:00 - 15:30 Uhr

PLENUM: Verabschiedung

Veranstalter: Bündnis Bahn für Alle, Bahnexpertenkreis Bürgerbahn statt Börsenbahn, Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21, Fraktionsgemeinschaft SÖS und LINKE (Gemeinderat Stuttgart)

in Kooperation mit: Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, BUND, Robin Wood, VCD Landesverband Baden-Württemberg

Unterstützer: Parkschützer, Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, IG Metall, Gemeingut in BürgerInnenhand

Anmeldeformular / Infos zur Teilnahme / Programm aktuell:

www.bahn-fuer-alle.de

